

Auseinander oder zusammen?

Beitrag von „gudsek“ vom 21. Februar 2007 19:21

Hallo!

Kann mir jemand weiterhelfen? Ich tüftel grad an den Vorbereitungen für meine LP...

Schreibt man "Was braucht ein Huhn zum glücklich sein?" oder "Was braucht ein Huhn zum Glücklichsein?"

Die zweite Möglichkeit schaut so komisch aus...

Danke schon mal!

LG,
gudsek

Beitrag von „Jenny Green“ vom 21. Februar 2007 21:02

Hallo Gudsek,

hm, also ich finde, dass die erste Möglichkeit für mich komisch aussieht. Ich würde für "zum Glücklichsein" plädieren. Denn das "Glücklichsein" ist ja hier als Substantiv zu sehen, wie "das Rauchen", etc.

Aber ich muss gestehen, dass ich, obwohl Germanistin, von den neuen Schreibweisen, die es mittlerweile gibt, besonders Auseinanderschreibung, auch oft verwirrt bin :O

LG jenny

Beitrag von „D371“ vom 21. Februar 2007 21:09

Jetzt hast Du mich so neugierig gemacht, dass ich doch nachfragen muss: was genau machst Du denn mit den glücklichen Hühnern in Deiner Lehrprobe???

Beitrag von „gudsek“ vom 21. Februar 2007 21:47

@ Doro

Ich mach Stationenlernen rund um`s Huhn - Aussehen, was frisst es, Sinnesorgane,... Ganz genau weiß ich es aber noch gar nicht. Bin grad ein wenig verzweifelt, mir fällt nix ein und die LP ist in 2 Wochen... Material zum Thema Huhn hab ich allerdings in Massen zu Hause - daran soll's nicht scheitern...

@ Jenny

Danke für deine Hilfe! Jetzt denke ich auch eher, dass das erste komisch aussieht... Ich werde es groß und zusammen schreiben - du hast recht, es ist ja in dem Fall ein Substantiv...

LG,
gudsek

Beitrag von „sinfini“ vom 21. Februar 2007 22:26

huhu!

ich hab irgendwo mal was gelesen (kann hier gewesen sein, muss aber nicht), wo es um eine stunde zum thema käfighaltung ging. in der stunde wurde von schülern der käfig mit einfachen materialien nachgebaut und auch irgendwie freilandhaltung dargestellt.

vielleicht ist das ja eine idee?

gruß
sinfini

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 22. Februar 2007 10:34

 Zitat

gudsek schrieb am 21.02.2007 19:21:

Die zweite Möglichkeit schaut so komisch aus...

Für manche Schüler auch. Eine Nominalisierung (zu dem Glücklichsein) ist und bleibt es trotzdem!

Beitrag von „Referendar++“ vom 22. Februar 2007 16:50

Also: Ganz klarer Fall:

Es ist eine Zusammensetzung aus Adjektiv und einem nominalisierten Verb.

Es heißt: das Glücklichsein, also auch zum Glücklichsein 😊

Beitrag von „Lyna“ vom 22. Februar 2007 17:00

Also: endlich geklärt ...und wir können alle glücklich sein 😄

(sorry, hab heute meinen Alberttag ...)

Beitrag von „gudsek“ vom 22. Februar 2007 17:04

Ok. - ich hab's kapiert: Was braucht ein Huhn zum **Glücklichsein**?! Danke für eure Hilfe! 😄

Das Huhn braucht übrigens zum Glücklichsein genug Auslauf, Sand zum Scharren und drin Baden, eine Stange zum Sitzen und Schlafen,...

Echt interessante und hübsche Tiere, Hühner... 😊 Je mehr ich drüber weiß, desto lieber hätte ich selber welche... wohne aber leider in einer Stadt-Wohnung...

Liebe Grüße,
gudsek

Beitrag von „das_kaddl“ vom 22. Februar 2007 18:54

Zitat

gudsek schrieb am 22.02.2007 17:04:

...Sand zum ... drin Baden

Oh, ein neues sprachliches Phänomen 😊

LG, das_kaddl.